

WAS, WENN ICH SCHON HEUTE ERTRÄGE DER ZUKUNFT ERNTEN KÖNNTE?



syngenta.

Galation

Strohstabil – Ertragsstabil

Galation ist eine besonders robuste Hybride, die auf allen Standorten leicht zu führen ist. Als Kompensationstyp weist sie bei mittlerer Bestandesdichte eine hohe Kornzahl je Ähre mit hohen hl-Gewichten auf. Galation überzeugt auch auf sandigen und kühlen Standorten und eignet sich aufgrund Ihrer guten Standfestigkeit besonders für Veredlungsbetriebe.

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Gute Strohstabilität
- Robuste Spitzenerträge, bewährt auch auf Güllestandorten
- Hervorragende Gesundheit



SORTENPROFIL

Ertrag		
Ertrag St. 1	██████████	7
Ertrag St. 2	██████████	7
Wachstum		
Ährenschieben	██████████	5
Reife	██████████	5
Pflanzenlänge	██████████	5
Neigung zu		
Auswinterung	██████████	5
Lager	██████████	5
Halmknicken	██████████	5
Ährenknicken	██████████	6
Anfälligkeit für		
Mehltau	██████	3
Netzflecken	██████████	5
Rhynchosporium	██████	3
Zwergrost	██████████	6
Gelbmosaikvirus	██	1
Qualität		
Marktwareanteil	██████████	7
Hektolitergewicht	██████████	6
Eiweißgehalt	████	3

Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2018

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da die Sortenleistung auch von den jeweiligen Umweltbedingungen abhängig ist, sind die Angaben nicht ohne weiteres replizierbar. Stand: April 2019

AUSSAAT-EMPFEHLUNG

Galation ist ein Kompensationstyp mit sehr guter Bestockungsleistung. Dadurch kann das empfohlene Aussaatfenster vom 10. September bis zum 15. Oktober ausgeweitet werden. Galation eignet sich aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit für alle Standorte und hat sich auch auf leichtesten Böden und auf Grenzstandorten langjährig in Ertrag und Qualität bewährt. Die Nr. 1 auf Güllestandorten!

Saatzeit	Saatstärke (Körner/m ²)
Frühe Aussaat (bis 20. September)	130 – 180
Normale Aussaat (20. - 30. September)	150 – 190
Späte Aussaat (ab 01. Oktober)	180 – 210
Sehr späte Aussaat (ab 10. Oktober)	200 – 260

STICKSTOFF-DÜNGUNG im Frühjahr (kg N/ha) in Abhängigkeit von der Pflanzenentwicklung*

Um das Hyvido Ertragspotenzial voll auszuschöpfen, muss die Stickstoffdüngung im Frühjahr an die besondere Wuchsdynamik der Hybridgerste angepasst werden. Bei einem Bestand von 140 bis 200 Pflanzen/m² können die in der Tabelle aufgeführten Triebzahlen pro Pflanze als Orientierung für die nötige N-Menge herangezogen werden.

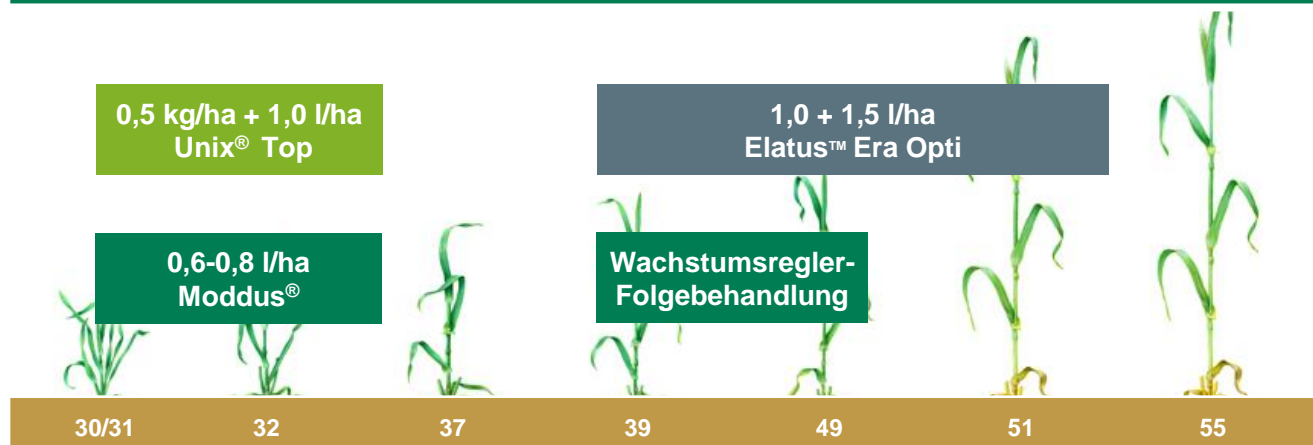
Triebzahl je Pflanze zu Vegetationsbeginn	N1	N2	N3
Termin/BBCH-Stadium:	Bei Vegetationsbeginn!	29/30	37
< 3 Triebe	50%	20%	30%
3 – 6 Triebe	40%	30%	30%
> 6 Triebe	30%	40%	30%

*abhängig von Wasservorrat und Ertragswartung; N-Mobilisierung (N_{min}) des Standorts mit einbeziehen.

Darauf sollten Sie achten:

- Die erste N-Gabe unbedingt früh zu Vegetationsbeginn ausbringen. Dabei auf einen ausreichenden Anteil schnell verfügbaren Stickstoffs (Nitrat-N) achten und die Schwefelversorgung sicherstellen.
- Für eine 2-Gaben-Strategie auf trockenen und frühreifen Standorten die N3-Stickstoffgabe in stabilisierter Form gemeinsam mit der N2 ausbringen.

SCHWERPUNKTEMPFEHLUNG ZUM WACHSTUMSREGLER- UND FUNGIZIDEINSATZ



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: März 2017.

TM = Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft © = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft.